

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 37 (1964)
Heft: 1

Rubrik: Vorlesungen an der ETH "Krieg im Äther"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorlesungen an der ETH «Krieg im Äther»

Die Mitglieder des EVU sind freundlich eingeladen, als Gäste der Vorlesung «Krieg im Äther» an der ETH in Zürich, Militärwissenschaftliche Abteilung ETH, Freifächerabteilung XII B (Physikgebäude, Gloriastrasse) beizuwohnen.

Nächste Vorlesungsdaten: 15. Januar 1964
29. Januar 1964
12. Februar 1964
26. Februar 1964

Über die Themen, welche an diesen Daten behandelt werden, erteilt das Sekretariat des Waffenchefs der Übermittlungsgruppen, Bern 25, Telefon (031) 61 57 02, gerne Auskunft.

Änderung im Brieftaubendienst

Der Bundesrat hat die Aufstellung von 6 Übermittlungskompanien für die Territorialbrigaden auf den 1. Januar 1964 beschlossen. Die Aufstellung dieser neuen Einheiten ist eine logische Folgerung der Truppenordnung 1961. Die Kompanien gliedern sich in Telegraphenzüge, Funkerzug und einen Brieftaubenzug. Die Verwirklichung dieser Neuerung bedingte indessen die Integrierung quasi des gesamten Landwehrkaders sowie eines Teiles der Mannschaften, der somit formell aufgelösten Brieftaubenkompanien 1-5, in diese vorerwähnten neuen Einheiten. Der restliche Teil der Leute wird in den Brieftaubenzug der Grenz-, Festungs- und Reduit-Übermittlungs-Kompanien eingeteilt.

Abteilung für Übermittlungsgruppen



Der Abteilungsfähnrich wird in Zukunft dem Truppenkörper symbolisch die Fahne voran tragen.



Stolz marschiert der Fähnrich die Front der Uem. Abt. 45 zu den Klängen des Fahnenmarsches ab.

der Einheit in der Auffassung, dass es sich lohnt, persönliche Opfer für die gemeinsame Sache zu bringen, der Einheit in der gemeinsamen Arbeit an diesem Ziel, der Einheit im Willen, so zu sein und so zu bleiben. Dieses Zeichen ist deshalb auch das Feldzeichen der Armee, euer Feldzeichen.

Ihr seid gewillt, euch für diese Fahne, und was sie bedeutet, jederzeit und unter allen Umständen einzusetzen.

Im Namen der Fahne ist jeder Einzelne unter euch aufgerufen, seinen eigenen, bestimmten Beitrag auch im Wehrkleid zu leisten, seinen Anteil an der Verantwortung zu übernehmen und sich entsprechend einzuordnen.

Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der Uem. Abt. 45:

Als verantwortungsbewusste Bürger unseres schönen Landes seid ihr dazu legitimiert, dazu fähig und entschlossen. —

Darum anvertraue ich euch jetzt zu treuen Händen diese Fahne.

Anschliessend konnte der Kommandant der Uem. Abt. 45, Major Iselin, aus den Händen von Oberstdivisionär Honegger die entrollte und im Winde heftig flatternde Fahne in Empfang nehmen. Die durch ein Armeespiel umrahmte militärische Feier schloss mit einem Vorbeimarsch des Stabes und der beiden Kompanien der Uem. Abt. 45, bei dem die Wehrmänner einen vorzüglichen Eindruck hinterliessen.